

Newsletter Juli 2015



Kaum zu glauben – aber wahr:

auch in Darmstadt wird es demnächst eine gewählte Seniorenvertretung geben!

Seit etwa 5 Jahren bemüht sich die Akademie 55plus darum, dieses Ziel auch in Darmstadt zu erreichen. Jetzt ist es mit Hilfe vieler anderer Mitstreiterinnen und Mitstreiter gelungen, dass am 18. September 2015 eine „Interessenvertretung älterer Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt“ – so die offizielle Bezeichnung – gewählt wird (Briefwahl /Listenwahl). Die Akademie 55plus wird auch mit einer Liste vertreten sein.

Die Freude über diesen Erfolg war noch nicht ganz verklungen, da wurden die Modalitäten bekannt, unter denen diese Wahl stattfinden soll. Das ganze Verfahren ist sehr bürokratisch und kompliziert. Auch auf der Informationsveranstaltung am 11.06.2015, zu der das Amt für Soziales und Prävention eingeladen hatte, konnten nicht alle Fragen der Teilnehmer zufriedenstellend beantwortet werden. Aber natürlich ist eben aller Anfang schwer und ich hoffe, dass es der Akademie 55plus gelingt, alles richtig zu machen.

Am 30.06.2015 hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden, zu der alle Darmstädter Aka-Mitglieder eingeladen waren, die spätestens am 14.08.2015 60 Jahre alt sind/werden. Einmütig wurde eine Liste „Akademie 55plus“ verabschiedet, auf der folgende Kandidat/innen stehen: Erika Neumeyer, Jürgen Schaldach, Werner Nüsseler, Klaus Poppensieker, Peter Gooß, Walter Schwebel und Gerhard Barnickel. Wir stellen sie auf unserer Homepage vor. Herzlichen Dank allen Beteiligten, dass sie sich zur Wahl stellen.

Und hoffentlich nehmen dann auch viele Seniorinnen und Senioren an der Wahl teil. Über „unsere“ Kandidatin und Kandidaten werden wir Sie vor der Wahl am 18. September noch ausführlich informieren.

Aber es gibt noch eine freudige Mitteilung zu machen: Das neue Programmheft ist mit 231 Angeboten so umfangreich wie nie. Es ist also mit Sicherheit für jeden etwas dabei. Und wenn Sie einmal an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, weil sie überbucht ist, dann versuchen Sie es einfach mit einer anderen.

Ich danke allen Kursleiterinnen und Kursleitern ganz herzlich, die dieses tolle Programm mit ihren vielfältigen Kursangeboten möglich gemacht haben.

Herzliche Grüße
Ihre

Klaus Poppensieker

Die „Neue“ im Aka-Büro

Das Aka-Büroteam hat Verstärkung bekommen: Seit dem 1. Juli unterstützt Sonja Dietzel (45), Tochter unseres Vorstandsmitglieds Werner Nüsseler, als bezahlte Mini-Jobberin (30 Stunden im Monat) unsere hauptamtliche Bürokraft Heike Burow und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Nach ihrer Einarbeitung soll sie Heike Burow in deren Urlaubszeit vertreten und kurzfristig einspringen, wenn es nötig sein sollte. Den Vorstand wird sie künftig bei der Programmplanung und –gestaltung entlasten.



Sonja Dietzel, geboren in Porz am Rhein, war fünf Jahre alt, als ihre Eltern nach Darmstadt übersiedelten. Sie besuchte die Christian-Morgenstern-Schule und machte in der Bernhard-Adelung-Schule ihren Realschulabschluss. Danach schloss sie zwei Ausbildungen ab: die erste als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Darmstadt, die zweite als Verlagskauffrau beim Hestra-Verlag, dann beim Hoppenstedt-Verlag. Heute wohnt sie mit ihrem Mann und ihren 13 und 16 Jahre alten Kindern in Seeheim. Ihre Hobbys sind Reiten und Judo – in dieser Sportart hat sie den braunen Gurt erworben. Sie teilt ihre Judo-Begeisterung mit ihrem Mann, der den Meistergrad Schwarzgurt 1. Dan erreicht hat.

Sonja Dietzel hält sich mit Walken fit: Dreimal in der Woche läuft sie mit ihren Freundinnen durch den Wald.

Petra Neumann-Prystaj

Hobby: Darmstadt - Günter Körner ist ein „bekennender Heiner“



Als wir unseren Vortragsraum bezogen, klärte er uns auf, dass wir uns auf einem historisch bedeutsamen Gelände bewegten. Denn just dort in Bessungen wurde 1862 die berühmte Lokalposse „Datterich“ uraufgeführt. Der Autor, Ernst Elias Niebergall, war da schon gestorben. In diesem Jahr feiert Darmstadt seinen 200jährigen Geburtstag. Und natürlich mischt auch Günter Körner mit.

Geboren wurde er 1941 in eben jenem „Elitestadtteil“. Er besuchte die Bessunger Knabenschule und machte an der Mornewegschule die Mittlere Reife. Auf Wunsch seiner Eltern absolvierte er zunächst eine Lehre als Industriekaufmann bei Röhm und Haas. Dann aber startete er durch: Abitur auf dem Wirtschaftsgymnasium (Heinrich-Emanuel-Merck-Schule), BWL-Studium in Frankfurt, Abschluss als Diplomkaufmann. Zwischendurch hatte er seine große Liebe Brigitte geheiratet, mit der er bis zu ihrem Tod verheiratet war. Der erste Sohn kam im Jahr des Examens – 1969 – zur Welt, der zweite folgte 1972.

Beruflich verschlug es ihn zunächst nach Mainz, dann ging's für kurze Zeit zurück zu Röhm, schließlich aber wurde er Finanzchef und Mitglied der Geschäftsleitung bei Henkel Toroson, was bedeutete: 30 Jahre lang täglich nach Heidelberg und zurück fahren. Denn natürlich sollte die Stadt am Woog Lebensmittelpunkt bleiben. Das ist nur allzu verständlich für einen, der, nach seinem Hobby gefragt, nur mit einem Wort antwortet: Darmstadt.

Er liebt Darmstadt und viele Darmstädter lieben ihn, den „Riwwelmaddhes“, der seit 37 Jahren im „Echo“ seine Mundartglossen schreibt. Als sein Entdecker, der damalige Lokalchef Klaus Staat, in den Ruhestand ging, sollte auch Körners Kolumne eingestellt werden. Ein wütender Protest erhob sich. Über 400 Leser unterschrieben eine Petition und verhinderten die Absetzung des beliebten Heinerdeutsch-Textes, der mit viel Humor immer wieder lokale „Uffrejer“-Themen aufspießt.

Wie sehr ihm seine Heimatstadt am Herzen liegt, macht er auch immer wieder mit großzügigen Spenden klar: Er ließ den Jägertorbrunnen an der Merck-Straße auf eigene Kosten renovieren. Und er befreite die Schutzpatronin Darmstadts „unser verstooße Mädche“ aus ihrem „Kerker“ im Pädagog, ließ die 150 Jahre alte Sandstein-Grazie von einem renommierten Bildhauer renovieren und verschaffte ihr einen würdigen Platz im Darmstadttium – summa summarum für etliche tausend Euros.

Der Aka ist er seit vielen Jahren verbunden. Seine Darmstadtführungen sind Quotenhits, egal ob per pedes oder auf zwei Rädern. Und natürlich erfreut er die Teilnehmer des „Pub Quiz“ auch immer wieder mit kniffligen Fragen zu den Themen Lui, Luise, Weißer Turm & Co. Manchmal aber geht es auch um ganz irdische Genüsse. Denn Körner ist Hobbykoch, und zwar einer, der mindestens fünf Sterne verdient hat, wie alle, die je bei ihm zu mindestens viergängigen Menüs eingeladen waren, bestätigen können.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben auf „Riwwelmaddhes in Action“, hier ist ein Life-Termin: Beim Sommerfest des Literaturhauses am 4. September können Sie ihn beim „Niebergall-Quiz der Aka“ erleben und mit etwas Glück sogar einen Preis gewinnen.

Heidrun Bleeck

So ein Theater...

Wie wir mit kleinen und großen „Paukenschlägen“ oder mit Fällern von: „mer waaß es net“ umgehen müssen.

Spannend, wie der Kooperationspartner Staatstheater Darmstadt uns durch die „Paukenschläge“, Schauspiel- und Operndramaturgie betreffend, wieder auf Trab hält! Und schon geht's los!

Wer sich für die geplanten Einführungen und Aufführungen von Shakespeares „Sturm“ (12.11.15) und/oder Janáceks „Das schlaue Füchlein“ (10.12.15) interessiert, sollte sich unbedingt über die Homepage wegen möglicher Veränderungen informieren. Wer kein Internet hat, meldet sich trotzdem an und wird von der Fachbereichsleiterin über eventuelle Änderungen in Kenntnis gesetzt.



Auch die genaue Zeit des Vortrags von Herrn Seeliger: „Einblick in die Arbeit eines Dirigenten“ (Sa 24.10.15 nachmittags) konnte im Programmheft noch nicht angegeben werden.

Wer gedacht hat, dass wenigstens der Ballettbereich ungeschoren davon kommt...Irrtum! Wir wurden gebeten, statt „Weltenwanderer“ ein anderes Stück zu akzeptieren, das Gastspiel: „Ghost Track“ der LeineRoebana Dance Company. Ein west-östliches Gesamtkunstwerk. In Anlehnung an die thematische Setzung der Buchmesse sind verschiedene Künstler aus Indonesien eingeladen.

Das könnte sehr interessant werden, zumal die zugesagte Einführung vorab stattfinden wird. Altbewährte Kurse und Vorträge sind: Chor, Flötengruppe, Opernfilme, Besuch beim Geigenbauer (Geben Sie an, wenn Sie schon mehrmals keinen Platz bekommen haben!), Oper, Schauspiel und Ballett des Staatstheaters. Die Einführungen sind normalerweise im Verwaltungsbau, Eingang West; die Vorstellungen finden im Großen oder Kleinen Haus statt. Geben Sie bei der Anmeldung auch an, neben wem Sie gerne sitzen möchten. Sollten Sie trotz Ihrer Anmeldung doch nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstens per Telefon oder Mail im Büro der Aka ab. Suchen Sie möglichst selbst eine Vertretung für sich. Eine Suche nach Ersatz ist mühsam für die Fachbereichsleiterin. Die Karten müssen relativ früh im Vorverkauf abgeholt werden. Man kann sie nicht zurückgeben.

Neue Veranstaltungen: Schnupperkurs Improvisationstheater, Was ist ein Sousaphon?, Darmstädter Konzertchor (Vortrag und Konzert), Vorträge über Janáček und Ryba, Besuch der Weihnachtsgeschichte: „A Christmas Carol“ nach dem Roman von Charles Dickens bei der Neuen Bühne, ein Besuch beim Hessischen Rundfunk.

Die Suche nach Interessantem für das 1. Halbjahr 2016 hat bereits begonnen. Vorschläge und Mitarbeiterangebote sind sehr willkommen

Mika Dietrich

„Tageswanderungen mit Hannelore Kirchem“

– ein Markenzeichen, das Wanderfreunde im neuen Programm der Aka 55plus vergeblich suchen werden.



Sieben Jahre lang stand Hannelore Kirchem am ersten Sonntag im Monat bereit – meist „am Marienplatz, gegenüber Antiquariat Bläschke“ - und sammelte diejenigen der Aka um sich, die sich eine Wanderung bis zu 20 km zutrauten. Bei schönem Wetter konnten es mehr als 30 Personen sein. Immer wieder hatte sie neue interessante Wege erkundet, nie fiel die Wanderung aus. War es ihr nicht möglich, selbst die Wanderung zu führen, sorgte sie stets dafür, dass eine Ersatzperson bereitstand. Es mussten schon schwerwiegende gesundheitliche Gründe sein, die sie davon abhielten, dabei zu sein.

Im kommenden Semester wird es anders sein. Hannelore wird sich nicht vollends aus dem „Wandergeschäft“ zurückziehen. So denkt sie z.B. daran, Anfang Oktober eine Wandergruppe durch die Weinberge zu führen.

Aber die Verantwortung dafür, dass jeden ersten Sonntag im Monat eine Wanderung stattfindet, mag sie nicht mehr alleine tragen. Schön wäre es, wenn genügend Personen mit Wandererfahrung bereit wären, den einen oder anderen „ersten Sonntag“ zu übernehmen. Man könnte gemeinsam planen und sich im Notfall gegenseitig vertreten. Wer dazu bereit ist, wendet sich bitte an info@aka55plus.de – Stichwort: Sonntagswanderung.

Ob an einem ersten Sonntag im Monat eine Wanderung stattfindet, können Wanderfreunde 14 Tage vorher auf der Homepage der Aka und im Schaukasten bei der Geschäftsstelle erfahren.

Wir danken Hannelore für die wunderschönen Wandererlebnisse der letzten Jahre und wünschen ihr alles Gute für ihre Gesundheit!

Margret Wendling

„AKA im Gespräch“ als gesellschaftliches Brennglas

Organisiert von Heidrun Bleeck entwickelt die Reihe „Aka im Gespräch“ Schritt für Schritt ein neues Profil. Sie will an gesellschaftliche und kulturelle Brennpunkte heranführen und Persönlichkeiten vorstellen, die in der Stadt und darüber hinaus an solchen Themen arbeiten oder gearbeitet haben. Außer den inhaltlichen Aspekten unterscheiden sich die Veranstaltungen auch in der Methode vom klassischen Vortrag. Mit der Intention, das Thema gesprächsweise anzugehen und das Publikum mehr zu Wort kommen zu lassen, erfüllen diese Aka-Gespräche zunehmend den Anspruch der modernen, teilnehmerorientierten Erwachsenenbildung. Moderatoren führen durch die jeweilige Veranstaltung.



Im 2. Halbjahr wird die Reihe mit dem Thema „Literaturstadt Darmstadt“ eröffnet. Dazu sind die Leiterin des Darmstädter Literaturhauses, **Adrienne Schneider** und der Kulturreferent der Wissenschaftsstadt, **Ludger Hünnekens**, am 7. September eingeladen. Die Moderatoren gehen den Fragen nach den literarischen Stärken Darmstadts nach und wollen wissen, inwieweit der Slogan „In Darmstadt leben die Künste“ noch stimmt.

Am 5. Oktober ist zum zweiten Mal „Beruf Politikerin“ das Thema. Nach Brigitte Zypries und Daniela Wagner im März stehen jetzt zwei Damen im Mittelpunkt, die sich über die Höhe- und Tiefpunkte ihrer ausklingenden politischen Karriere befragen lassen: **Ruth Wagner**, die ehemalige Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, die auch Ehrenvorsitzende der FDP ist, trifft zusammen mit der früheren Staatssekretärin und Oberbürgermeisterin von Rüsselsheim, **Otti Geschka**.

„Raus aus den Schulden“ ist das Gespräch mit dem langjährigen Darmstädter Schuldnerberater **Thomas Zipf** überschrieben, das am 26. Oktober stattfindet. Was führt zur Verschuldung? Wie kann man Altersarmut verhindern? Was tun, wenn der Gerichtsvollzieher schon vor der Tür steht? Thomas Zipf berichtet von seinen langjährigen Erfahrungen.

„Korruption in Deutschland?“ lautet das Thema am 5. November. Die Juristin **Sylvia Schenk**, die bei Transparency International die Abteilung Sport leitet, ist eine der profiliertesten deutschen Kämpferinnen gegen Korruption, Doping und Betrug. Langjährige Erfahrungen der Referentin als Sportlerin und Dezernentin in Frankfurt und eine Fülle aktueller Vorfälle lassen eine spannende Diskussion erwarten.



Wolfgang Richter und **Hannes Karnick** machen seit 1968 „Starke Filme trotz schwachem Budget“. „Was würde Jesu dazu sagen?“ (1985), „Radio Star – Die AFN-Story“ (1994) und jetzt „Das radikal Böse“ sind die bekanntesten Produktionen der in Eberstadt lebenden Künstler. Am 16. November präsentieren sie Filmbeispiele im Literaturhaus.

Viele Konsumenten merken es nicht, dass sie beim Kauf manipuliert werden. Die Wirtschaftspsychologin **Prof. Dr. Stefanie Winter** klärt am 9. Dezember im Literaturhaus über die Mechanismen der Manipulation auf und erläutert, warum die Darmstädter Hochschule bei der Ausbildung künftiger Wirtschaftspsychologen ganz viel Wert auf ethische Grundlagen legt.

Walter Schwebel

Reiseplanung 2016

Wandern am Bodensee

In der zweiten Aprilhälfte 2016 wollen wir durch blühende Obstplantagen wandern. Von Radolfzell aus finden die Touren im Bereich Bodensee-West statt, mit dem Schiff erkunden wir den See und besuchen die Insel Reichenau. Das Programm soll gemeinsam erstellt werden. Die Anreise erfolgt mit der Bahn. Geplant sind 4 Übernachtungen. Die Wanderreise wird über den Reiseveranstalter Thomas Kolb Frankfurt gebucht.

Die Wanderungen werden von Sigrid Geisen geplant und begleitet.

Vorbesprechung am 11. August 2015 um 17 Uhr im Vortragsraum, Heidelberger Str. 89

Theaterfahrt nach Dresden

Auf vielfachen Wunsch plant der Fachbereich Theater/Musik für Mai/Juni 2016 eine **Theaterfahrt nach Dresden**. Geplant ist:

- Opernbesuch in der Semperoper (sehr teuer !): Don Giovanni oder Carmen oder Hochzeit des Figaro oder La Bohème oder Dornröschen
- Stadtführung
- S-Bahn-Fahrt in die Sächsische Schweiz zur Bastei
- Freizeit oder weitere gemeinsame Aktivitäten

Geplant sind 3 Übernachtungen.

Vorbesprechung: am 31.08.2015 bei M. Dietrich, Mathildenstr. 22 D, 64285 Darmstadt. Bitte vorher anmelden bei Mika Dietrich: 06151 / 46330 oder mikadi23@t-online.de

Reise nach Nordpolen

Dauer: voraussichtlich 9 Tage

Zeitraum: Juni 2016

Ziele: Nordpolen mit den Städten Danzig, Sopot, Gdingen, Olsztyn (Allenstein) und evtl. Warschau

Ausflüge/Besichtigungen: Masuren-Rundfahrt incl. Schiffsfahrt auf dem Spirdingsee, Besichtigung der Wolfsschanze, Fahrt nach Ermland und Fahrt auf dem Oberland-Kanal, in Danzig eine Schiffsfahrt durch den Hafen zur Westernplatte

Reisebegleiter: Erwin Fendrich

Voraussichtliche Präsentation dieser Reise: Nov. 2015

Rumänien / Siebenbürgen

Wir möchten auf zwei Veranstaltungen im Vortragsraum Heidelberger Str.89 hinweisen:

Persönliche **Bilder und Eindrücke einer interessanten Reise** durch die Karpaten, Siebenbürgen und Moldau bietet Antje Goedecke am 28. August um 17 Uhr. (7430)

Ein Streifzug durch Siebenbürgen mit Dietmar Udo Zey vermittelt am 7. Oktober um 17 Uhr einen Einblick in die 850-jährige Geschichte, Kultur und Leistung der deutschen Volksgruppe der Siebenbürger Sachsen in Rumänien, die über Jahrhunderte hinweg ihre Identität und ihren prägenden Einfluss bewahrt haben.

Das Ergebnis dieses Vortrages könnte die Planung einer Reise nach Siebenbürgen sein. (7422)

Redaktion: Heidrun Bleeck, Mika Dietrich, Sigrid Geisen, Petra Neumann-Prystaj, Walter Schwebel, Hannelore Sotscheck, Margret Wendling